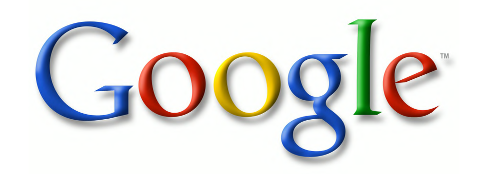
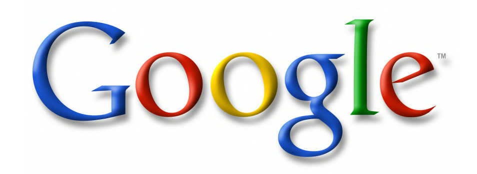
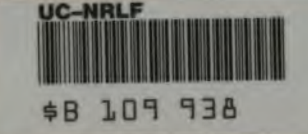
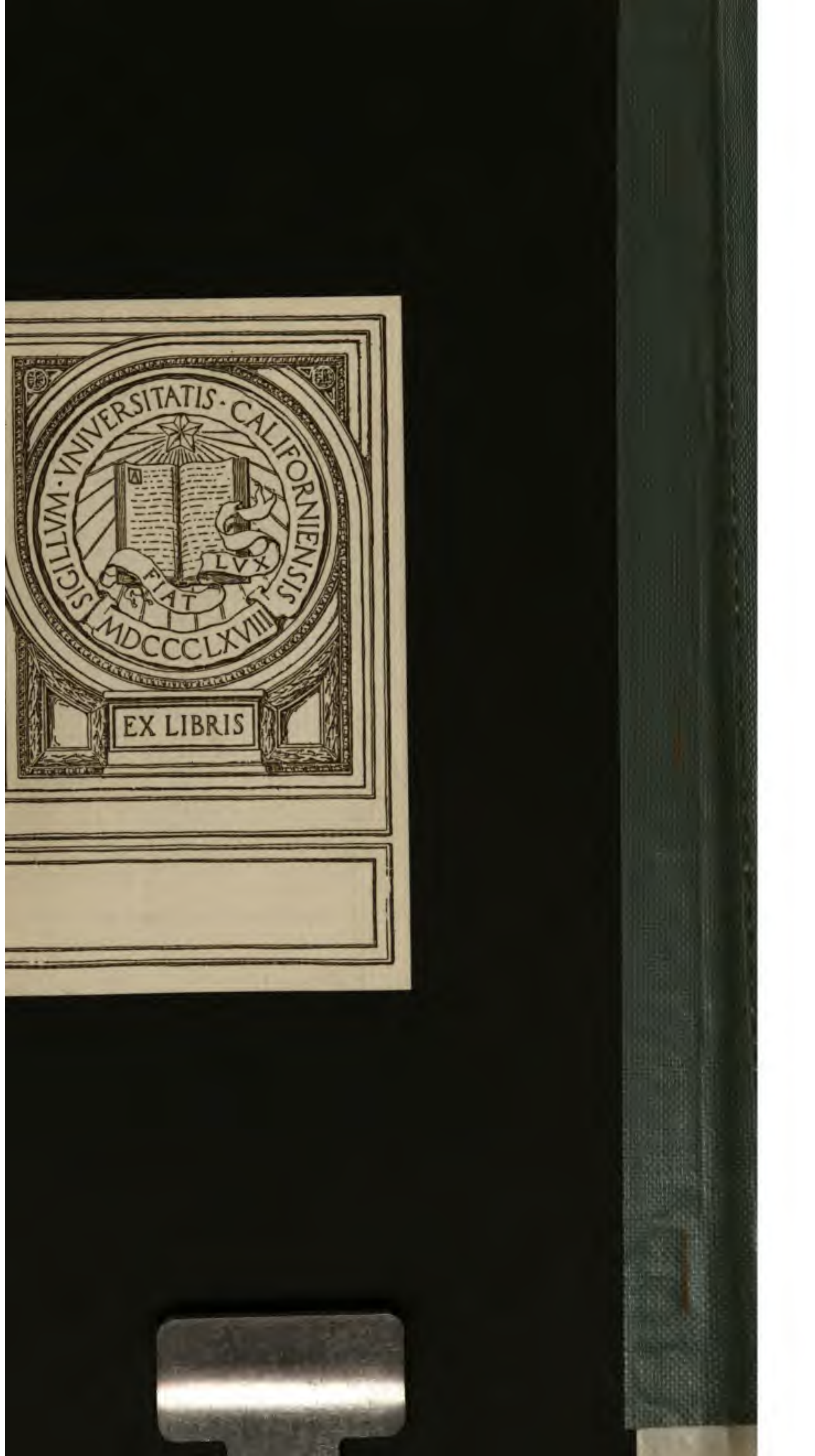




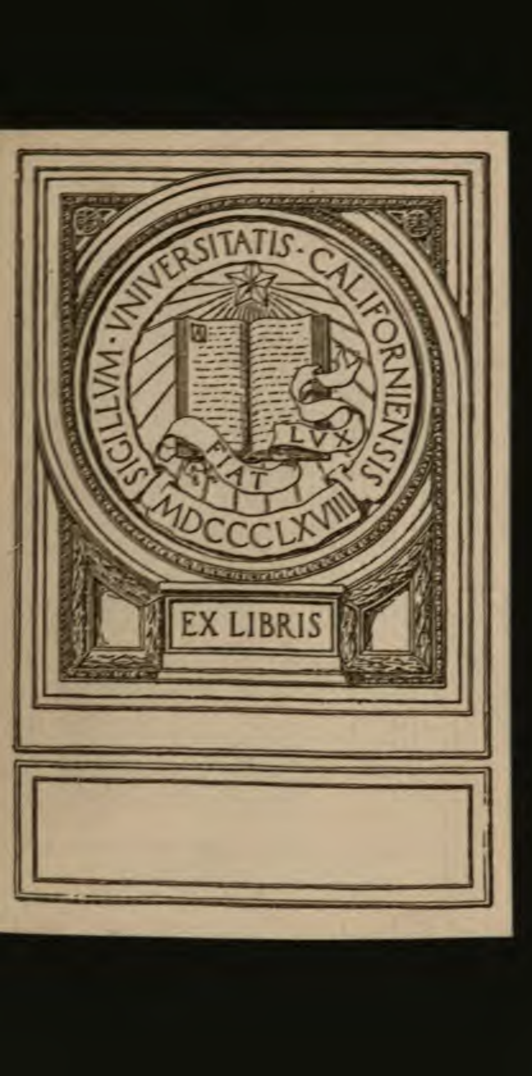

UC-NRLF
$B 109 938

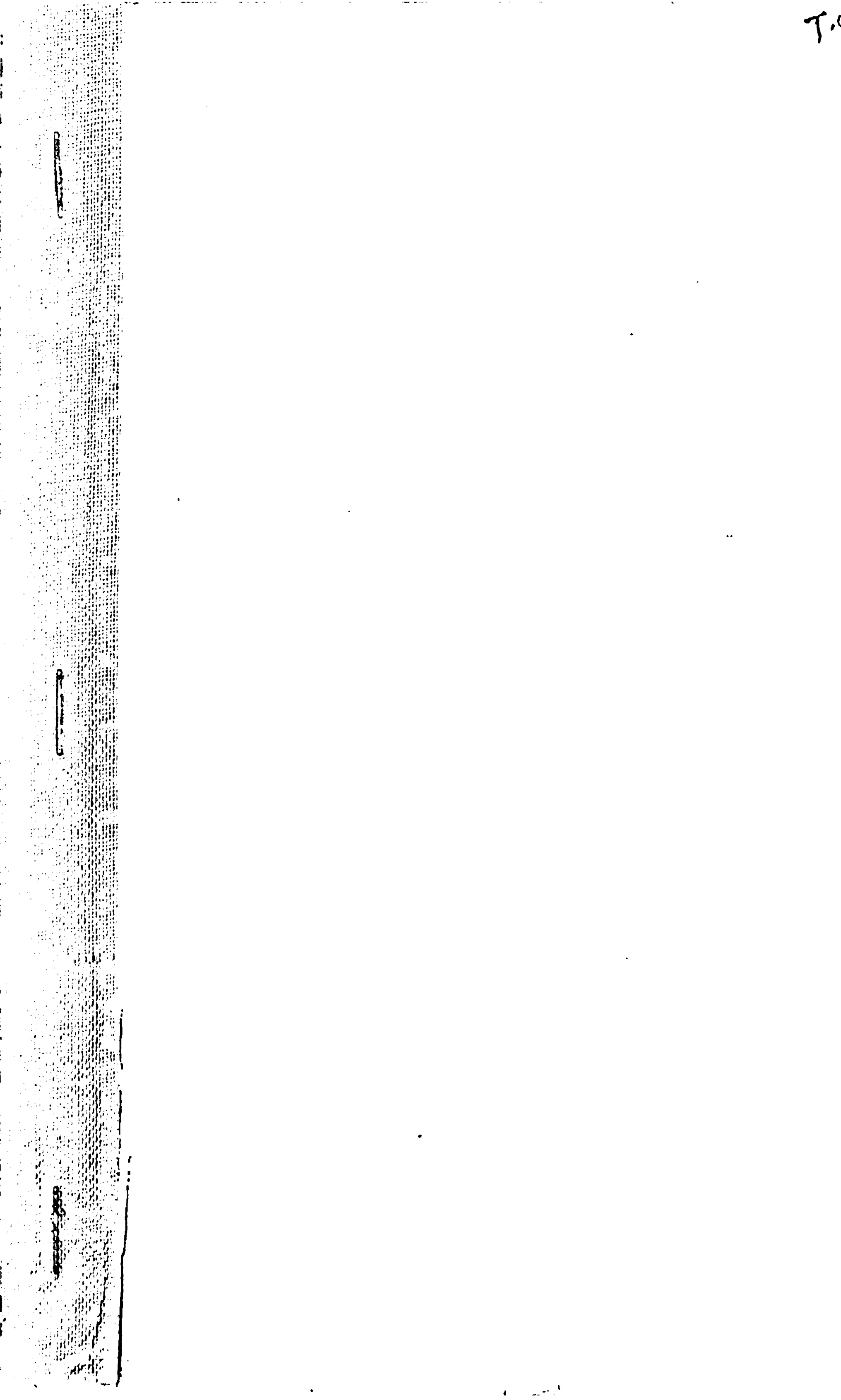

SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
LVX
FIAT
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS

T.C.

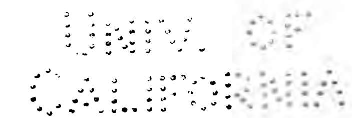

Perles, T.
BS 580 S7P4
580
S7P4
$B
YC100691


UC-NRLF
$B 109 938


SIGILLVM · VNIVERSITATIS · CALIFORNIENSIS
LVX
FIAT
MDCCCLXVIII
EX LIBRIS



Thron u. Circus des Königs Salomo.



Aus einer Handschrift

der k. Hof- und Staatsbibliothek zu München

mitgetheilt von

Dr. Joseph Perles,
Rabbiner der israelitischen Cultusgemeinde zu München.

Breslau 1872.

Schletter'sche Buchhandlung (H. Skutsch).

Separatabdruck
aus der Graetz'schen Monatsschr. für Gesch. und Wissensch. des Judent
1872.

Der salomonische Thron ist mehrfach der Gegenstand agadischer Schilderung und Ausdeutung geworden: im Targum scheni und Midrasch zum Buche Esther, an zerstreuten Stellen der übrigen Midraschim und in zusammenfassender Darstellung als דמות כסא של שלמה המלך verschiedenen Werken: Gabirol's Perlenlese ed. Ven. 1546, Isr. Isserlein's ביאורים ed. Riva 1562, dem Kol bo (§ 119) beigedruckt und in Jellinek's Beth ham. II., 83—86 wieder abgedruckt. Auch der Cod. hebr. 222 der königl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, eine Sammlung verschiedener midraschartiger Piecen umfassend, enthält von fol. 50 a—56 b eine Schilderung des salomonischen Thrones, die im Anfange den Text des Targum scheni zu Esther 1, 2 mit mancherlei mehr oder minder erheblichen Abweichungen wiedergiebt, sodann in selbstständiger Darstellung weitere meistens bekannte Züge und Ausschmückungen anbringt und am Schlusse eine Beschreibung der salomonischen Rennbahn liefert, welche für die Geschichte des Midrasch in hohem Grade interessant ist. Daß die legendarische Ausschmückung des salomonischen Thrones bei orientalischen und byzantinischen Schriftstellern wiederkehrt, ist zur Genüge bekannt, (s. Sachs Beiträge 1, 70—74), wobei schwer zu ermitteln ist, ob die fremden Darstellungen aus jüdischen Quellen geflossen sind oder ob das Umgekehrte der Fall ist. In Bezug auf die dem Salomo angedichtete Rennbahn kann der Gang der Sage kaum zweifelhaft sein. Der Talmud eifert be-

kanntlich gegen den Besuch des Stadium und Circus סאות
אצטרינין, Mischna Ab. Sara I., 7: Tosefta Ab. Sara II., wo
stadia und צטריונין **histriones** zusammengewürfelt:
jer. Ab. Sara I.: היושב באצטרינין הרי זה שופך דמים; Go
der Welt, wenn er sieht, daß die Theater und Rennbah
riren, während der Tempel in Trümmern liegt, שהק"בה
בתי תיטריות ובבתי קרקסיות יושבות בטח ושאנן ושלוה ובית מקדשו
חרב הוא אפילן לעולמו להחריב (jer. Berach IX hal 3; Exod. R
und der Agadist, der Salomo, um denselben zu glorificir
Errichtung einer Rennbahn zuschreibt, hat sein Motiv o
nicht aus jüdischen Kreisen hergeholt [1]), sondern bildet sic
dem ihn umgebenden Staatswesen die Anschauung, daß öff
Spiele mit dem Hofhalte eines mächtigen Regenten noth
verknüpft sein müssen. Spricht schon dieser Umstand dafür, d
Agadist in byzantinischer Umgebung gelebt und aus byzanti
Quellen seine Angaben geschöpft hat, so erhärtet die aufme
Lectüre seiner Schilderung bis zur Evidenz, daß er nach
vorhandenen Muster gearbeitet und wahrscheinlich den berü
Hippodrom zu Constantinopel nebst seinem ganzen Zubehö
einem kühnen Sprung über Länder und Jahrhunderte hi
nach Jerusalem in die Nähe Salomo's verlegt hat.

Vergleichen wir einmal einige Angaben unseres Midr
ארבעה דימוטיות היו באפרידומין של מלך, im
Hippodrom des Königs gab es **vier** דימוטיות. E
דימוסיות zu lesen und es sind die bekannten vier Faktio
oder *δῆμοι* der Wagenlenker des Circus gemeint, von d
wildem Treiben die byzantinischen Schriftsteller nicht genug e
len können.

„In **vier Theile** — sagte R. Jose — waren
Factionen getheilt: der König und seine Diener, die Weisen
ihre Schüler, die Priester und Leviten waren **himmelb**
(תכלת) gekleidet, alle übrigen Israeliten trugen **weiße**, die

---

[1]) Man könnte höchstens an I. Kön. 5, 6—8 und II. Chron. 9,
denken. Doch haben die Juden selber, trotzdem sie von dem Parteitre
der Factionen vielfach zu leiden hatten, selbst in Palästina „die Modet
heit der Rennbahn mitgemacht." Malalas gedenkt ausdrücklich jüdis
Wagenlenker im Circus, s. Graetz Gesch. der Juden V., 23, 25.

den Städten und Dörfern herbeiströmenden Zuschauer rothe und die aus weiter Ferne herbeieilenden, dem Könige Tribut und Geschenke überbringenden Heiden grüne Kleider.[1] Die vier Factionen des Circus waren nach der Farbe der von den Wagenlenkern getragenen Kleidung genannt: die Blauen (**Veneti**, *βένετοι, κυάνεοι*), die Weißen (**albati**), die Rothen (**russati**) und die Grünen (**prasini**).

„Wozu diese vier verschiedenen Farben der Bekleidungen? wurde R. Jose von seinen Schülern gefragt und seine Antwort lautete: entsprechend den vier Jahreszeiten. Von Tischri bis Tebeth (Herbst) erscheinen die Tage (oder Meere?) von blauer Farbe (הימים הם כתכלת), (ist der Horizont klarblau); von Tebeth bis Nissan (Winter) fällt Schnee, deßhalb kleideten sie sich in Weiß; von Nissan bis Tammus (Frühling) ist die günstigste Zeit zu Seefahrten, deßhalb kleideten sie sich grün; von Tammus bis Tischri sind die Früchte roth und reif, so hüllten sie sich denn um diese Zeit in rothe Gewänder." Diese Deutungen sind so ganz im Geiste der Agada gehalten, daß nicht leicht Jemandem der Gedanke an eine Entlehnung aus fremden Kreisen beikommen dürfte, und doch beweist ein Eingehen auf die Quellen, daß der entschieden späte jüdische Midrasch sich an einen viel älteren byzantinischen ganz und gar anlehnt. Der Circus mit seinem ganzen Apparat, der Zahl der Wettfahrten und Zielpunkte, der von den Wagenlenkern getragenen Farben u. s. w. ist schon frühzeitig der Gegenstand symbolischer Deutung geworden. Der am Hofe Odoaker's und Theodorich's lebende Staatsmann Cassiodorus (Ende des fünften und Anfang des sechsten Jahrh.) liefert in seiner für die Zeitgeschichte überaus werthvollen Briefsammlung (**Variae Epistolae III.**, 51) eine vollständige Symbolik des Circus: „Im Circus kommt der Wechsel der Jahreszeiten,[2] der Kreislauf von Sonne und Mond und die darauf beruhende Zeiteintheilung in Monate, Wochen und Tage zur Erscheinung. Die vier Farben der Faktionen repräsentiren die vier Jahreszeiten: die grüne den

---

[1] Der hebräische Text folgt weiter unten.

[2] Vgl. Corippus 1, 17 angeführt bei Ducange Constantinopolis christiana I., 102: Jpse ingens Circus, plenus seu circulus anni.

blühenden Frühling, die blaue den wolkenverhüllten Wint rothe den feurigen Sommer und die weiße den reifb Herbst. Die zwölf Zeichen — und sieben Zielstangen entſ den zwölf Monaten und sieben Wochentagen. Die 24 Läu je sechs Wagen den 24 Stunden des Tages und der Nacht Zwei- und Viergespanne versinnbildlichen den Lauf des M und der Sonne. Die Räder der Wagen bezeichnen die G des Orient und Occident, der Wassergraben des Circus (Eu ist ein Bild des strömenden Meeres, die hochragenden Ob weisen zum Himmel empor. So kam es, daß die Mysterie Natur in der bunten Mannigfaltigkeit der öffentlichen dargestellt wurden. Es ist eine langwierige Arbeit, alle Ei heiten des römischen Circus zu beschreiben, welche sämmtli bestimmte Ursachen zurückgeführt werden können."

Colores autem in vicem temporum quadrifaria div funduntur: Prasinus virenti verno, Venetus nubilae hiemi, seus aestati flammeae, albus pruinoso autumno dicatus est quasi per duodecim signa digredicus, annus integer signa Sic factum, ut naturae mysteria spectaculorum composita ima tione luderentur. Biga quasi lunae, quadriga solis imita reperta est . . . . . Septem metis certamen omne peragit similitudinem hebdomadis reciprocae. Rotae orientis et occid terminos designant. Euripus maris vitrei reddit imaginem, illuc delphini equorei aquas influunt. Obeliscorum quoque lixitates ad coeli altitudinem sublevantur. Circus a circuitu tur . . . Nec vacat quod viginti quatuor missibus conditio jus certaminis expeditur, ut dici noctisque horae tali nu clauderentur . . . Caetera Circi romani longum est sermone currere, dum omnia videantur ad causas singulas pertinere

Die Farben des Circus werden ferner in einem von Nico Alemannus in den Noten zu **Procopius historia arcana c. VII.** 333 der Orelli'schen Ausgabe) mitgetheilten Exerpt aus h schriftlichen griechischen Geschichtscollectaneen folgender M symbolisirt:

„Oenomaus brachte zuerst die Farben des Circus auf, d welche er gleichsam den Kampf der Erde und des Meeres stellte. Es wurden Loose gezogen. Wen das Loos traf, die R der Erde im Kampfe zu übernehmen, zog ein grünes Kleid an,

Vertreter des Meeres dagegen trug blaue Gewänder. Diesen Kampf veranstaltete Oenomaus am vier und zwanzigsten März (zur Zeit des Frühlingsäquinoctiums). Wenn die grüne Farbe siegte, hofften Alle auf die Fruchtbarkeit der Erde; wenn die blaue, auf eine glückliche Seefahrt, weßhalb die Landleute den Sieg der grünen, die Schiffer den der blauen Farbe herbeiwünschten. *Οἰνόμαος πρῶτος ἐφεῦρε τὰ τοῦ ἱπποδρόμου χρώματα, ἀγωνιζομένης γῆς καὶ θαλάσσης. ἐβάλλοντο κλῆροι καὶ ὃν ἔλαχεν ὑπὲρ τῆς γῆς ἀγωνίζεσθαι ἐφόρει χλοανὸν, ὃς δὲ ὑπὲρ τῆς θαλάσσης κυάνεον καὶ ἐποίει τὸν ἀγῶνα Μαρτίου εἰκοστῇ τεταρτῇ. Καὶ εἰ μὲν τὸ χλοανὸν ἐνίκα, τῆς γῆς εὐφορίαν ἤλπιζον. εἰ δέ τὸ κυάνεον, τῆς θαλάσσης εὐπλοΐαν. Καὶ ηὔχοντο οἱ μὲν γεωργοί τὸν χλοανὸν νικᾷν, οἱ δὲ αὖ πάλιν ναυτίλοι τῷ κυανέῳ ἐβούλοντο τήν νίκην.* Nach Andern war die blaue Farbe dem Himmel und dem Meere (Winter), die grüne der Erde und den Blumen (Frühling), die rothe dem Feuer und dem Mars (Sommer) und die weiße dem Herbst gewidmet, siehe Orelli zu Procopius a. a. O. Noch ausführlicher bespricht den Gegenstand J o a n n e s M a l a l a s in seiner Chronographie (ed. Bonn p. 173—176): Romulus soll die Circusspiele zu Ehren der Sonne und der vier Elemente: Erde, Wasser (Meer), Feuer und Luft eingeführt haben. Oenomaus, König von Pisa, veranstaltete das Wettrennen am 25. März gleichsam als einen Kampf zwischen der Erde und dem Meere. Oenomaus und sein Gegner zogen Loose, für wen sie kämpfen sollten. Der Vertreter des Meeres trug, entsprechend der blauen Farbe der See, ein blaues, sein Antagonist ein grünes Kleid. Die Schiffer und Inselbewohner erflehten den Sieg der blauen Farbe, von deren Niederlage sie spärlichen Fischfang, Stürme und Schiffbrüche befürchteten. Die Landbewohner hingegen wünschten der grünen Farbe den Sieg, damit sie von schlechter Ernte und Hungersnoth befreit sein sollten . . . . . Der Circus war nach der Form des Universums gebaut, er sollte Himmel, Erde und Meer darstellen. Die zwölf Thüren repräsentiren die zwölf Zeichen des Thierkreises, die Erde, Meer und den Lauf des menschlichen Lebens bestimmen (*τὸν παροδικὸν τοῦ βίου δρόμον*, vergleiche weiter unten den Midrasch zu Psalm 16, 11: תודיענו ארח חיים) die zum Rennen bestimmte Fläche im Circus (*πέλμα*, **area**) versinnbild-

licht die Erde, der Wassergraben (**Euripus**) das Meer, die Wendestangen an den beiden Enden den Orient und Occident, die sieben Rennspatien den Lauf der Gestirne, das Viergespann die vier Elemente, welche auch in den vier Farben der Factionen zur Anschauung gelangten: die Erde in der grünen, das Meer in der blauen, das Feuer in der rothen und die Luft in der weißen Farbe. Die weiße Faktion schließt sich der grünen an, weil die Luft die Erde benetzt und umschließt, und die rothe Faction der blauen, weil das Feuer vom Wasser verlöscht wird. Vergl auch **Bulengerus de Circo 37 b** aus **Corippus l.. 1. Justin**:

spectacula Circi
tempora continui signantes quatuor anni,
in quorum specie, signis, numerisque modisque
aurigas totidem, totidem posuere colores.

Es unterliegt nach diesen Anführungen wol keinem Zweifel, daß der spätere Agadist auch die an den Circus sich anlehnenden Deutungen nicht selbstständig geschaffen, sondern dem byzantinischen Sagenkreise entlehnt hat.

Nach unserem Midrasch veranstaltete Salomo alljährlich zwölf Wettrennen, denen allmonatlich abwechselnd einer der zwölf 1. Kön. 4, 19 genannten Staatsbeamten präsidirte; die Rennbahn umfaßte drei Quadratparasangen der Länge nub eine Parasange der Breite nach, ganz wie der **Circus maximus** drei Stadien lang und Eine breit war. (**Plin. hist. nat. l.** 36, vgl. **Jul. Caes. Bulengeri de Circo Romano ludisque circensibus liber Paris p. 14 b**). Der Kreislauf der Rennenden von den Schranken um das Ziel und wieder zurück wurde nach dem Midrasch achtmal, nach griechisch-römischen Berichten siebenmal zurückgelegt. Im Monat Tebeth fanden die Rennen Statt. Die Angaben über den Zeitpunkt des Wettrennens gehen bei den Byzantinern auseinander. Nach der oben mitgetheilten Notiz fanden dieselben am 24. März, nach einer andern bei **Ducange Constantinopolis christiana I.**, 102 angeführten Version wurden sie am Gründungstage Constantinopels, den 11. Mai veranstaltet. Benjamin von Tudela aber, der dem Hippodrom zu Constantinopel einige Worte der Bewunderung widmet, bezeugte ausdrücklich, daß die Rennen alljährlich zu Weihnachten, also übereinstimmend mit

ושם יש מקום אחד מקום שחוק dem Midrasch im Tebeth Stattfanden
המלך סמוך לכותל הארמון הנקרא איפרומי ובכל שנה ושנה עושה המלך
שם ביום תולדת ישו הנוצרי שחוק גדול וכו׳.[1]) Weitere Einzelnheiten werden an verschiedenen Stellen des nun folgenden Midrasch zu besprechen sein.

כורסיא דעבד שלמה מלכא דשן דפיל, וחפא יתיה זהב דדהב
אופיר שנאמר ויעש המלך כסא שן, מקבע באבני בורלא, ומשחקע באבני

---

[1]) Die ausdrückliche Anordnung des Cod. Theodosian. XV. tit. V. (de spectaculis), (aus dem Jahre 425), daß an Sonntagen, Weihnachten, Ostern und andern Hauptfesten der Kirche keine Rennen im Circus veranstaltet werden dürfen. (Dominico . . . . . et Natali . . . . . Paschae etiam et Quinquagesimae diebus . . . . . omni theatrorum atque Circensium voluptate per universas urbes earundem populis denegata etc.) ist also später nicht beachtet worden. Interessant ist der Passus in der genannten Verordnung, daß diejenigen, welche trotzdem an den Festtagen sich den öffentlichen Spielen hingeben „vel Judaei [Gothofredus möchte Judaeae lesen] impietatis amentia vel stolidae Paganitatis errore atque insania detinentur." Gothofredus will aus diesem Passus schließen, daß die Veranstaltung öffentlicher Spiele an den christlichen Festtagen nicht bloß den Christen, sondern auch den Juden und Heiden untersagt wurde. Das scheint mir jedoch in der Stelle nicht zu liegen, vielmehr wird mit einer rhetorischen Wendung ausgesprochen, daß Christen, die sich eine solche Profanation ihrer Festtage zu Schulden kommen lassen, ins Judenthum oder Heidenthum zurückfallen. — Libanius [4. Jahrh.] de Kalendis Januarii bezeugt ausdrücklich, daß am dritten Januar, also übereinstimmend mit unserm Midrasch im Tebeth die Rennen im Circus Stattfanden: *τρίτῃ δὲ ἱσταμένου ζεύγεται μὲν ἁμιλλητήρια ἅρματα, πολλὴ καὶ ἔρις ὑπὲρ τῆς νίκης πολὺς δὲ ὅμιλος ἐν ἱπποδρόμῳ.* Am dritten Januar wurden die Rennwagen des Circus eingespannt, es fand ein großer Kampf um den Sieg und viel Verkehr im Circus Statt. Desgleichen werden in einem alten Constantinischen Kalender der dritte, vierte und fünfte Januar als Tage des Wettrennens verzeichnet: tertio Nonas et secundo Nonas et Nonis ipsis Ludi [Gothofredus zu Cod. Theodos. XV. tit. X. |de equis curulibus| 1|. Dazu stimmen die verschiedenen in unserem Midrasch vorgetragenen Angaben über die Zeit der Circusspiele: Ende oder Anfang des Monates, der zweite und dritte Tag des Monats.
באיזה יום היו עושין איפודדומין ר׳ זירא אמר בהשלמת החדש ר׳ יוסי
אמר בראש החדש אביי אמר בשני בחדש ר׳ יוחנן אמר בשלישי בחדש.

שלמותא, ונקבע בה זמרגדין ומרגלין וכל מיני אבנין טבין,[1]) לא איהעבד
וזהיה לכל מלך, וכל אומייא ולישניא לא יכלין להקנא כורסיא דדמי ליה,
ידין הוה עובדא דכורסיא, קיימין עלה שבעין ותרין[2]) נשריא דדהב,
שבעין ותרין[2]) אריוותא דדהב, ואילין שבעין ותרין[2]) נשריא דדהב לקבל
ידא דאריוותא דדהבא, דימינא לקבל גפא דנישרא דדהבא דשמאלא, וגפא
דנישרא דדהבא דימינא לקבל ידא דאריא דדהבא דשמאלא, וכן רכל חד
וחד דין לקבל דין,[3]) ושש מעלוה לכסא, על דרגא קדמאה רביע תורא
דדהבא ולקבליה אריא דדהבא, ועל דרגא תניינא רביע דובא דדהבא
ולקבליה אימרא דדהבא, ועל דרגא תליתאה רביע נימרא[4]) דדהבא
ולקבליה אינקא דדהבא, ועל דרגא רביעאה רביע נישרא דדהבא ולקבליה
טווסא דדהבא ועל דרגא חמישא רביע שונרא דדהבא ולקבליה תרנגולא
דדהבא, ועל דרגא שתיתאה רביע בר נצא דדהבא ולקבליה יונה דדהבא,
ולעילא מן רישא דכורסיא קיימא יונה דדהבא אחיזא בר נצא בידוהי, דאף
כן עתידין כל עממיא דיתמסרון בידי ישראל דמהילי כיונה, ולעילא מן
רישא קיימא מנרתא דדהבא מתקנא בהיקונה ובכוצינא ובחזורתא ובציבתא,
ובמחיתא וכלידהא ושושנהא, וקיימין לקביל סיטרא דמנרתא שבעה איקונין[5])
דצירין עליהון שבעה אבהתא, אדם נח שם, אברהם יצחק ויעקב ואיוב ביניהון,
ולקביל סטרא תניינא דמנרתא קיימין שבעה איקונין[5]) אוחרינין דדהבא,
דצירין עליהון שבעה חסידי עולם[6]) קהת עמרם משה אהרן, אלדד ומידד
וחור ביניהון, ולעילא רישיה דמנרתא קבע כדא דדהבא דמלי משח
זיתא דכיא (דמניה) מדליקין בבית מוקדשא, ולהחות מינה קביע אגנא
דדהבא דמלי משח זיתא דכיא, דמקרבין מינה משחא לבוצינא דמנרתא
וצייר עליה כהנא,[7]) ותרין שובלין דדהבא נפקין מן אגנא רבהא, וצירין
עליהון תרין בני עלי חפני ופינחס ובגו תרין שובלין דדהבא נפקין תרין
צנתרין דדהבא וצירין עליהון תרין בני אהרן נדב ואביהוא, ותרין מותבין
הוי תמן חד לכהן גדול וחד לסגן, ולעילא מן רישיה דכורסיא קבועים שבעין
כורסיין דדהבא ועליהון הווי יתבין שבעים סבי סנהדרין דדיינין דינא קדם
מלכא שלמה ותרין בנת ימא יתבין מן תרין אודני שלמה דלא יזדעזע,
ולעילא מן כורסייא קבועים עשרין וארבע גופנין דדהבא דעבדין טללא למלכא,
וכד בעי מלכא למיזל לכל אתר דהוה צבי כורסיא במכונו אזיל תחתוהי

---

[1]) In den Editionen falsch: וכל מנין טבין.
[2]) Edit. תרין עסר.
[3]) Ausführlicher in den Editionen.
[4]) Edition falsch: נישרא.
[5]) Edit.: קנין.
[6]) Edit.: לוי.
[7]) Edit.: עלי כהנא רבא.

ארפסיג[1]) רגליה בדרגא קדמיה, תורא דדהבא יפשוט יתיה על דרגא תניינא, מן תניינא לתליתאה, ומן תליתאה לרביעאה עד דנחזין נשרייא וחטפין יתיה, ומסקין ומותבין יתיה על רישיה דכורסייא, וכורסייא תניינא דכספא הדר במכונו,[2]) ואלהר דסליק מלכא שלמה ויתיב על כורסייא תורין הווי נערין, אריין נהמין דובין חטפין אימרין פעין נימרין געיין ואנקין בכיין, נשרין טייסין, טווסין ממללין שונרין פעים תרנגולים מקרקרין, בני ניצין מחספין ציפרין מצווצין, כהדין עובדא הוה ההוא כורסייא, וכד שמעין כל מלכיא את שימעיה דכורסייא אתו כילהון כחדא ואשתטחו קדמוהי, ואמרו, לית מלך דיכול למעבד כהדין, ולית בכל אומיא דיכלין לתקנא כוותיה, וכד חזו מלכייא את שבחיה וית רבותיה די בכרסייא, הווי יהבין שבחה והודאה למלך מלכי מלכים דברא עלמא ישתבח שמו אמן.[3]) ויקריבו את קרבנם לפני ה׳ שש עגלות צב, שש כנגד ששת ימי בראשית, שש כנגד ימי המעשה, שש כנגד שש כנפים, שש כנגד ששה עולמות, שש כנגד ששה סדרי משנה וכנגד ששה צדיקים, אברהם יצחק יעקב משה אהרן ושמואל, שש כנגד אמהות שרה רבקה רחל לאה בלהה זלפה וכנגד ששה נביאות, מרים דבורה חנה חולדה אביגיל ואסתר, שש כנגד שש מצוות שהמלך מצווה בהן ואלו הן: לא ירבה לו נשים, לא ירבה לו סוסים וכסף וזהב לא ירבה לו מאד, לא תטה משפט, ולא תכיר פנים, ולא תקח שוחד שש כנגד שש מעלות לכסא שעשה שלמה ברוח הקודש,[4]) ואמרו חכמים, שלמה מלך על העליונים ועל התחתונים שנא׳ וישב שלמה על כסא ה׳, אמר ר׳ יוחנן וכי ישב על כסא ה׳ אלא הקב״ה הושיבו והמליכו על העליונים ועל התחתונים, ועשה לו כסא בתחתונים דמות כסא הכבוד אשר בעליונים מה בכסא העליונים דמות ארבע חיות, אדם ואריה ושור ונשר, אף כך בכסא שלמה, דמות אדם, אריה שור נשר ותני ר׳ חייא כדמות הכסא ככוד עשה שלמה כסאו ברוח הקודש, ודמות הגלגל וכרובים מאחורי הכסא, ודמות חיות ואופנים העמידם לפני הכסא, וששים גבורים היו קבועים שם, והיו על מצחו ששים אותיות של יברכך אמר ר׳ אלעזר גם באבנים טובות ומרגליות כולם היטחן בעצם השמים לטוהר, וגם בהמות חיות ועופות החזיקם בכסא, טמא כנגד טהור[5]) אריה למול שור, אמר ר׳ אלעזר דמות פני אריה היה עומד בגבורה, ושני ידיו היו נשואין כנגד קרני

---

[1]) Edit.: משים.

[2]) Edit.: ותנינא דכספא חד במוכנוי. Darauf folgen in den Editionen einige Sätze, die in der Handschrift theils ausgefallen, theils versetzt sind.

[3]) Bis hierher reicht das Excerpt aus dem Targum scheni zu Esther.

[4]) Von ויקריבו את קרבנם bis hierher mit einigen Varianten in Bamidbar Rabba c. 12, vgl. auch Debarim R. c. 5.

[5]) Mit bedeutenden Abweichungen im דמות כסא של שלמה המלך.

השור, וקרני השור יוצאין לקראתו כשני קנטריות, אמר ר׳ יוחנן העמידם המלך שלמה לכסא, אחד מימין ואחד משמאל, כבש בימין וזאב בשמאל, צבי מימין ודוב משמאל. חמור מימין ופיל משמאל ראם מימין וגרפית[1] משמאל וסוף כולם העמיד בן אדם ונגדו שד, והעמיד למעלה זיז ונגדו נשר, ושם יונה ונגדה התקין ציץ, וכתוכה לו(?) חקק נח, שמן על נס, ואמר ר׳ יוחנן היאך היה דרך שלמה לעלות ולישב בכסא, נוטלו שור בקרניו והיו נותנו לאריה והיה מזהירו ואומר לו הוהר במלך שלמה שלא ירע בו דבר, ואריה נותנו לאיל ואיל נותנו לנמר ונמר לכבש, וכבש לזאב, וזאב לצבי, וצבי לדוב ודוב ליחמור, ויחמור לפיל, ופיל לראם, וראם לגרפית, וגרפית לאדם והיו אומרים לו בקול גדול: הרי שילמנו לך המלך שלם ואתה עד בינינו, ואדם נתנו לשד, ושד היה נותנו ופורח בו ומוליכו בין שמים לארץ, ואחר כך מביאו למקומו ומושיבו על קתדרא של זהב, כולה מקובעת באבנים טובות ומרגליות, והיה השד עולה לרקיע ומביא לבנת הספיר, ומניח תחת רגליו. שאלו תלמידיו את ר׳ יוחנן וכי כל כך היה כחו של שד לעלות לרקיע, אמר להם ולא שנינו שמנה דברים נאמרו בשדים: ארבע כמלאכי השרת וארבע כבני אדם, אוכלין ושותים כבני אדם, ומשמשין מטותיהן כבני אדם, ופרין ורבין כבני אדם, ומתין כבני אדם, וארבע כמלאכי השרת יש להם כנפים כמלאכי השרת, רואין ואינו נראין כמלאכי השרת, ומהלכין מסוף העולם ועד סופו כמלאכי השרת, יודעים מה שבעליונים ושבתחתונים כמלאכי השרת, באותה שעה יונה מפו מביאה למלך את ספר משנה התורה, ומניחה על ברכיו וקורא בו, לקיים מה שנאמר והיתה עמו וקרא בו כל ימי חייו, ר׳ אלעזר אמר אלו החיות והבהמות שהיו חקוקות בכסא, חציים היו בעלי קרנים וחציים בעלי טרפות יד ושינון אלו בגמרא ואלו בטרפה[2]) ולא חקקם הקב״ה בכסא שלמה אלא להראות מהן דוגמא לישראל לעתיד לבוא, שעתידין אלו עם אלו להיות דרים כאחד שנא׳ זאב וטלה ירעו כאחד, וגר זאב עם כבש ונמר עם גדי ירבץ, ופרה ודוב תרעינה, אמר ר׳ יוחנן היו כולם נותנין קולם והיה מרעיד כל העולם כולו, שור גועה, אריה שואג, איל צוהל, נמר צורח, כבש חונב, זאב זורד, צבי מפרט, דוב מגמגם, חמור מברים, פיל נוהם, ראם מצלצל, גרפית מלבלב, אדם מרנן, שד מזמר, זיז היה קורא וקולו עולה לשמים, נשר צועק כקול מים רבים, יונה מהגה, נץ מצפצף והיו מקולו מתעוררים כל ישיני ירושלם, נחש בפיו היה שורק, והיו חולי ירושלם מתרפאין מקולו, ר׳ אלעזר אומר הוא נחש שעשה משהן במדבר, הוא נחש שכיתת חזקיה מלך יהודה, שאלו תלמידיו את ר׳ יוחנ

---

[1]) גרפית als Thiername ist mir sonst nirgends im Rabbinischen aufgestoßen. Es ist $\gamma\varrho\acute{\upsilon}\psi$, gryphus, der Vogel Greif.

[2]) lies: ושנינן בגמרא אלו טרפות.

וכי חזקיה מלך יהודה היה ראוי לכתת נחש שעשה משה במדבר לישראל נם להתרפאות בו, שכן כתוב וכתת את נחש הנחשת, אמר להם, לא היה מכתתו, אלא היו ישראל מובטחים באותם הימים, ולא היו מבקשים רחמים מלפני הקב"ה, לכך כיתתו כדי שיבקשו רחמים מן המקום שכתוב בו מחצתי ואני ארפא, אמר ר' אלעזר היאך היה דרך שלמה לישב על כסא היה נוטל את התורה ומסתכל בה, ומתחיל לשפוט את ישראל,[1] באותה שעה היה קורא אריה: לא תכירו פנים במשפט, שור יהדר בדיבורו: ודל לא תהדר בריבו, איל מענה: כי המשפט לאלקים הוא, נמר עונה באף: צדק צדק תרדוף, כבש נותן קולו ואומר: ושפטו את העם משפט צדק, זאב צועק: בדבר שבועה על כל דבר פשע, צבי קורא בדבר אמת ושפטו את העם משפט צדק בכל עת, דוב מתגבר בקולו: ושפטתם צדק, נחרד יחמור ואומר: לא תטה משפט, פיל היה מזהיר בשבח משה: צדקת ה' עשה ומשפטיו עם ישראל, ראם היה קורא: ואלה המשפטים, גרפית היה אומר: ושפטתם בין איש ובין רעהו, ואתה המלך שפוט בין איש ובין רעהו ובסוף כולם היו עומדין אדם ושד ועוננין כאחת יחד: שופטים ושוטרים, ואתה המלך נתנך ה' למלך דיין לשפוט ולדין עמו ישראל, שפוט בצדק ודון באמת, כדי שירבה ה' שלומך ושלום עמו ישראל שאין העולם מתקיים אלא על שלשה דברים על הדין ועל האמת ועל השלום. תני רבנן על שלשה דרכים היה שלמה עולה לכסא, ועל כל דרך ודרך שש מעלות, ועל כל מעלה שנים עשר מעלות קטנות ובמנגנון היה עולה לכסא, ועל כל דרך ודרך היו קנקילות ובמסטאות,[2] ועל כל קמארא[3] וקמארא שנים עשר אריות עומדים מזה ומזה, דכתי' שנים עשר אריים, שנים אריות עומדים אצל הכסא, אמר ר' אלעזר פיצל בין אבנים כולם קרוסתולים ואילני תמרים בבגדי שש היו מוקפים, שאלו תלמדיו את ר' יוחנן למה היה תמרים ובגדי שש, אמר להם אילנות היו גבוהות למעלה מן הכסא נעוצים על קמאריות, וחבלי בוץ וארגמן דלויים בראשו, באילנות היו בגדי שש וכל מיני דמות צבע היו קולעים אותם, והיה הרוח נכנס בהם, והיו מכסים על כל הכסא, וסביבי הכסא מאה אמה, והן נראין כמראה הבזק וכמראה ברק ולפידי אש וכמראה הקשת, והיו פעמוני זהב בפיהם קשורות, והרוח היה נכנס בהם והיו מצלצלים. תני ר' חייא שבעים אלף קתידרי זהב היו סביב לכסא ששם יושבים חכמים ותלמידיהם וכהנים ולוים ונשיאי ישראל, ושבעים קתידראות היו באולם הכסא, ששם היו יושבים שבעים זקינים, ושני קתידראות היו נגדו, אחד לגד החוזה ואחד לנתן הנביא, וכסא אחד מימינו

---

[1]) Abgekürzt in דמות כסא של שלמה המלך.

[2]) *κιγκλίδες καὶ βήματα*, Gitter und Stufen.

[3]) *καμάρα* Bogen, Wölbung.

לבת שבע אמו שתשמע חכמ״ו, דכתי׳ וישם כסא לאם המלך, וכתי׳ ושנים עומדים אצל הידות מהו אצל הידות, אלו שני אריות היו עומדים אחד מימינו ואחד משמאלו, בא המלך לישב פושט ידו ארי השמאל ונוטל העטרה ומניחה על ראש המלך, נוטל ארי הימין ונותן שרביט זהב ביד המלך, רץ תנין של כסף במנגנון וכופף למלך והנשרים פורשים כנפיהם, בא לחתוך הדין היו פותחין האריות פיהם נגדו ומאירות כאבוקי אש ופותחין את פיהם וחורקין בשיניהם. והיו נושאין נגד המלך באולם השער, והיה המלך מתיירא לחתוך את הדין שמא לא הפסיק כהוגן והיה מסתכל נגד גד החוזה ונתן הנביא, והיו פוסקים הדין בנבואה והמלך היה מסכים עמהם בחכמה ומשמיעים לשבעים זקינים והזקינים לנשיאי ישראל ונשיאי ישראל לשלוחי בית דין, והיו מוליכין את האדם אם לחיים אם למות, וכל כך למה שהשנים טובים מן האחד, ועליהם אמר שלמה בחכמתו טובים השנים מן האחד, וכתי׳ אם יתקפו האחד: האחד זה שלמה המלך, השנים: אלו נתן וגד, והחוט המשולש: אלו שלשתן, שאלו את ר׳ יוחנן מפני מה האריות והחיות צועקים לפניו, אמר להם באותם הימים היה ארבע מיהוה ב״ד כדי שלא ימות אדם בחנם, פסק המלך את הדין והיו האריות לוחכים כפות רגלי המלך, ורוח הקודש מצפצפת ואומרת: והמלך שלמה ברוך, והעומדים עונים כאחד ואומרים: תיכון מלכות בית דוד, ושנים עשר בקר: אלו שנים עשר נציבים שהיו מכלכלים את המלך ואת ביתו כל אחד מהם חודש אחד שנא׳: ולשלמה שנים עשר נציבים, וכל אחד מהם היו לו שמנה עשר אלפים שרים וכל שר ושר אלף שרי אלפים, ולאלפים שרי מאות ולמאות שרי חמשים ולחמשים שרי עשרות, והיו מכלכלים המלך וביתו מכל דבר ולא היו מעדרים דבר כל אחד ואחד בחדשו, ומאכל שולחנו ליום אחד שלשים כור סלת וששים כור קמח, עשרה בקר בריאים משומנים שהיו מאכילים אותם עיסה בלולה בשמן, ומשקים אותם חלב, ועשרים בקר אבוסים בעשב עם שעורים, מאה כבשים שמונים, ומאה צבי ושלושים איל, ועשרים יחמורים גדיים ועופות ודגים וכל מיני מעדנים עד אין מספר שנא׳ ויהי לחם שלמה ליום אחד, שלשים כר סלת, ועשרים כר קמח, עשרים בקר בריאים ועשרים בקר רעי, ומאה צאן לבד מאיל וצבי ויחמור וברבורים אבוסים מה הוא

וברבורים אבוסים: ר׳ אלעזר אומר אפי׳ פסיונים היו מגדלין אותם ר׳ יוחנן אומר, עופות המפוטמות, עגלה על שני הנשיאים, עגלות אלו שני נשיאים היו מביאים מרכה צבוכה[1]) שעל שני עגלות

1) Sifri sutta, angeführt bei Jalkut, erklärt עגלות צב in der Stelle Num. 7, 3, an welche der Midrasch oben anknüpft: אין צב אלא מצויירות ר׳ נחמיה אומר כצבעו של רקיע Vgl. auch Pesikta ed. Buber. 8a und Bamidbar Rabba c. 12. Ich erblicke in dieser agadischen Deutung, die צב und צבע zusammenstellt, eine Anspielung auf die Farben der Wagenlenker im Circus.

לארבעה סוסים כדי לעשות איפודרומין למלך, ושור לאחד זו
בן הנשיא שהיו רוכבין אותו במרכבה, שאל ר׳ יוחנן לר׳ זירא כמו
איפודרומיות היה למלך בכל שנה ואמר לו י״ב, כנגו
י״ב נציבים, (מלכים א׳ ד׳ ז׳) וכל אחד היה עושה חדשו לכך נאמר ולא
יעדרו דבר, (מלכים א׳ ה׳ ז׳) · אמר לו והלא י״ג היו, אמר ל
האחד לא היה עושין אותם בסוסים, אלא בחורים היו רצינ
האיפודרומין, ואותם הבחורים היה דוגמת ארכובתם חתוכו
והיה רצים ולא היה סום וחיה יכולין לרוץ לפניהם. ומאיזה שבט היו, ר
יוסי אומר מנפתלי שנא׳ נפתלי אילה שלוחה ר׳ יוחנן אומר משבט גד שנא
ומן הגד נבדלו אל דוד למצד מדברה גברי החיל אנשי צבא למלחמו
ערכי צנה ורמח ופני אריה פניהם וכצבאים על ההרים למה
(ד״ה א׳ י״ב ח׳), וכמה היו עשרת אלפי בחורים, ואלו היו נערי המל
המתכלכלים משלחן המלך, כטבת היו רצים אותם, ועליהם אמ
הכתוב: והיה מדי בא המלך בית ה׳ ישאום הרצים והשיבום (מגו
הזהב) אל תא הרצים (מלכים א׳ י״ד כ״ח; ד״ה ב׳ י״ב י״א) ומה היו נושאינ
מגני זהב, וכמה היה אורכו של איפרודרומין, שלי
פרסאות על שלש פרסאות, ופרסה אחת היתה באמצ
היו שני טורים[1]) עשויים, וסבכים עשוית, וכל מיני חיה ועוף הי
קבועות בהם, והיו סביבם רצים הסוסים והרצים שמונו
פעמים ביום. שאלו תלמידיו לר׳ זירא באיזה יום היו עושי
איפודרומין, ר׳ זירא אומר בהשלמת חחודש, ר׳ יוס
אומר בראש החדש אביי אמר בשני בחדש, ר׳ יוחנ
אומר בג׳ בחדש שבאלו הימים היה המלך עושה דיקסומין,[2]

---

[1]) Die zwei metae, Säulen an beiden Enden, um welche die Wagen
ich wendeten.

[2]) דיקסומין = δεξαμενή, Cisterne, Teich im Jelammdenu דכסמני,
n Pesikta diR. Kahana ed. Breslau p. 9b: מאיזה מקום היה דכסומני wie
ונבע אותו הדיקסימו beweist. Spartianus und Lampridius berichten, daß
er Kaiser Heliogabalus die Wassergraben [euripus] des Circus mit Wein
üllen und auf denselben Wettfahrten [navales Circenses] veranstalten
ieß. Es befand sich im Hippodrom zu Constantinopel ein Brunnen φιάλη,
hiala genannt und drei eherne Schlangen spieen aus dem geöffneten
Rachen Wasser, Wein und Milch. [Ultra hunc lapidem tres aeneos
erpentes in unum videmus oribus apertis, a quibus, ut dicitur, aqna,
inum et lac ab eis exibat diebus justantium, Duc. Const.christ. I., 106].
Nach unsrem Midrasch strömen Gewürze und Wohlgerüche aus dem Rachen
on vier vergoldeten Löwen. Auch das Targum scheni berichtet
on אריותא וחלין בוסמנן. Es liegt eine Verwechslung vor mit den vier
ergoldeten Pferden im Hippodrom zu Constantinopel, die Theo-

בהשלמת החדש היה עושה לחכמים ולתלמידים ולכהנים וללוים, ובראש החדש היה עושה לכל ישראל הדרים בירושלים, בשני בחדש היה עושה לכל הבאים מן הכרכים והכפרים ולכל האומות וכו׳ בחדש לא היה עושה איפודרומין אמרו לו תלמדיו, מאי זה מקום היה נובע אותו הדייקסימון, אמר להם כתי׳ (ד״ה ב׳ ג׳ ט״ו) ויעש לפני הבית עמודים שנים והצפת אשר על ראשו אמות חמש, מהו הצפת, אלו שני אריות זהב על עמוד אחד ושני אריות זהב על העמוד השני, והיו שני אריות זוחלים מיני בשמים לקיים מה שנא׳ לריח שמניך טובים, אל תיקרי עלמות אהבוך אלא עולמות, ומאי זה מקום היו נובעין מגן עדן, להראות דוגמא לישראל לעתיד לבוא שהם עתידין לראות כל אלו בעיניהם, התחילו תלמידיו להיות תמיהים, אמר להם ר׳ יוחנן, ומה אתם תמיהים, שעתיד קטן שבישראל יהיה גדול משלמה במלכותו, ומה בימי שלמה מפני שני אריות היה יוצא קונדיטין ומשני אריות בשמים, אבל לעתיד לבוא לפרות כחרדל[1]) ופרת כולם של אפרסמון ובשמים ויין וחלב ודבש וכל מיני מתיקה המזומנים לצדיקים, ושמא תאמר לרשעים חס ושלום לא יראו בפלגוהיהם שנא׳ אל ירא בפלגות נהרי נחלי דבש וחמאה, (איוב כ׳ י״ב) אמר ר׳ יוחנן ארבעה דימוטיות היו באפדירומין של מלך, ובכל אחד ארבעת אלפי איש, ובכל דימוט היו שבכות נעשות וכותרות מחוקות בברזל נחשת וזהב וכסף ועל כל כותר שבעה טמי[2]) אחד למעלה מחברו

---

dosius aus Chios herbeischaffen ließ und die später nach Venedig gebracht wurden, wo sie noch jetzt über dem Hauptthore der Marcuskirche zu sehen sind. — Daß man bei feierlichen Anlässen Wein und Oel für das Volk ausströmen ließ, ist in rabbinischen Schriften mehrfach bezeugt: Tosefta Sabb. c. 7; b. Berach. 50 b, Semachoth c. 8; Pesikta Rabb. c. 37: מה הק״ב״ה עושה לו למשיח שבע חופות של אבנים טובות ומרגליות וכל חופה וחופה מושכין מתוכה ארבע נהרות של יין ושל דבש ושל חלב ושל אפרסמון טהור.

[1]) Die beiden Worte לפרות und פרות sind dunkel, wahrscheinlich corrumpirt. Das Bild ist deutlich: im jenseitigen Leben werden Balsam und andere Wohlgerüche wie aus einem Gießbache (חרדל, $\chi\acute{\alpha}\varrho\alpha\delta\varrho\alpha$) für die Frommen ausströmen. Vgl. Wajikra rabba c. 31: לעולם אין גלגל המה שוקע עד שנעשה כמין חרדל של דם, die untergehende Sonne gleicht einem Blutstrome.

[2]) Wahrscheinlich ist בימי oder בומי, $\beta\tilde{\eta}\mu\alpha$ zu lesen. Es werden hier die gradus factionum, auf denen die $\delta\tilde{\eta}\mu o\iota$, die Partheien der Kämpfenden und die Cancelli, auf denen die Zuschauer aus dem Volke saßen, beschrieben. Vielleicht ist auch טמי aus טרמי verschrieben und von den sieben Zielstangen [meta, $\tau\acute{\epsilon}\varrho\mu\alpha$] die Rede. —

וארבע נדבכות אחר למעלה מחברו ועל כל נדבך מאה איש, ובכל
שני דלתות עצי שמן, והיו קבועים בהם בכל מיני כלי זהב וא
טובות ומרגליות וכרובים ותימורים קבועים ו
והיה הולך אורם למקום רחוק מירושלם¹) ולפני כל
חליל ועוגב היו מרננים למעלה וא״ו מכים בחליל לטעמם. אמר ו
לארבעה חלקים היו נחלקים, המלך ועבדיו וחכמים ו
וכהנים ולוים היו לבושים תכלת, וכל ישראל היו לובשים ל
והבאים מן הכרכים ומן הכפרים ומשאר מקומות היו לבושים אד
ואומות העולם שהיו באים ממרחק רחוק להביא למלך מנח
לבושים ירוק, אמרו לו תלמידיו מפני מה אלו ארבעה מיני בגדים
להם, כנגד ארבעה תקופות מתקופת תשרי עד תקופת טבת הימי
כתכלת, מטבת עד ניסן השלג יורד והיו לבושים לבנים, מניסן עד
הים טוב לפרש בו והיו לבושים ירוק, מתמוז ועד תשרי הפירות
וארומות ואז היו לובשים בגדים ארומים²).
נשלם ענין כסא שלמה שב״לע״א.

Kiddușchin 63 b שב עמי בצוותא ואקרש לך שחוק

Der Midrasch bringt hier offenbar Züge aus dem berühmten Palaste
jernas in Constantinopel an, den Benjamin von Tudela als die
ragendste Merkwürdigkeit neben dem Hippodrom beschreibt: — ארמון
גדול בילכירנש וצפה העמודים והכותרות זהב וכסף צרוף וצייד ב
מלחמות הקדמונים וכו׳ ועשה שם כסאו של זהב ואבן יקרה ועטרת זהב
בשלשלת של זהב על הכסא במדת ישיבתה תחתיה ובה מרגליות י
שום אדם יוכל לשער דמיהם כי בלילה אין צריכין
נרות כי הכל רואין מאור המרגליות אשר מאירים
עי. In ähnlicher Weise schildert ein von Ducange Const. christ I. 131
ihrter Chronograph diesen Palast: exterior ejus pulchritudo fere
parabilis est: interior vero quidquid de eo dixero superabit. Auro
gitur undique variisque coloribus et marmore studioso artificio
tur area et nescio quid plus ei conferat pretii vel pulchritudinis:
ubtilis vel pretiosa materia.

) Siehe oben. Eine Farbensymbolik anderer Art giebt der Midrasch
ch. 6, 1 ff., welche Stelle Chrysostomus in seiner Rede über den Circus
falls zu den Circusspielen in Beziehung bringt. Er fordert seine Zu-
auf, statt den Wagen des Circus jenen Wagen zu besteigen, dessen
r Elias war [II. Kön. 2, 11] und die Myriaden Gotteswagen des
nisten [Ps. 68, 18] zum Kampfe gegen die Widerwärtigkeiten des
s anzuspannen. — Ich will bei dieser Gelegenheit einige Stellen im
ud und Midrasch, auf welche durch die Kenntniß der Verhältnisse im
s ein helleres Licht fällt, besprechen:

לפני רקוד לפני עשה כרימום הזה מקורשת. Raschi liest כרימום, was er durch בנין, Gebäude interpretirt. Die Stelle giebt nach dieser Leseart und Erklärung keinen rechten Sinn. Im Aruch ist jedoch die zu dem vorangehenden שרון לפני רקוד לפני vorzüglich passende Leseart כדרומום aufbewahrt, und der Satz erhält dadurch sein volles Verständniß: der Mann stellt der Frau das Anerbieten, sie zu ehelichen, falls sie vor ihm spielen, tanzen und wie im Circus (*δρόμος*) wettlaufen will. Uebrigens könnte auch Raschi's Leseart כרימום festgehalten werden, wenn man רימום als *δῆμος*, Faktion des Circus auffaßt: spiele, tanze vor mir und mache, wie es die Demen zu machen pflegen. Daß auch Frauen sich an den Wettfahrten betheiligien, ist bekannt. Die Leidenschaft für die Spiele im Circus war so groß, daß selbst Vestalinnen dahin gingen.

Eine mehrfach besprochene, aber noch immer nicht genügend aufgehellte Stelle ist Midr. Psalm 16: תודיעני ארח חיים אלו עשרת ימים שבין ראש השנה ליום הכפורים מהו נעימות בימינך נצח זה הלולב כמי שנוטל ונוצח ובא בנוהג שבעולם שני הנדיוסין רצין בהפרכוס מי שנוטל ובא הוא נוצח כך בראש השנה עוברין לפניו כבני מרון ואין אדם יודע מי נוצח אם ישראל אם אומות העולם עבר ר״ה כל ישראל באין ומתענין ביה״כ לובשים לבנים ומתעטפים לבנים עבר יה״כ ואין אדם יודע למי נמחל כיון שהגיע יום הראשון של חג וכל ישראל יוצאין קטנים וגדולים וטוענין לולביהן בידיהן מיד הכל יודעין שנצחו.

Andere Ausgaben lesen: שני הגריוסין רצין באהפרכוס מי שנוטלו בימין ובא. Die Stelle kommt gekürzt und mit mancherlei Varianten in der Pesikta rabbati ed. Bub. 180 a, Wajikra Rabba c. 30, Tanchuma Emor und Jalkut Psalm 16 vor. Es ist von Böhmer (Kerem chemed VIII., 129) und Sachs Beitr. II,. 152 richtig nachgewiesen worden, daß רצין בהפררמום מי שנוטל ביין ובא zu lesen ist: zwei הגריוסין wettrennen im Hippodrom, wer ans Ziel gelangt und die Palme (*βαΐον*) davon trägt, ist der Sieger. Das Gleichniß ist von der Rennbahn hergenommen und die etymologisch noch nicht genügend erklärten הגריוסין sind jedenfalls Personen, die in Beziehung zum Circus stehen. Alle bisherigen Versuche, das Wort zu deuten: von הגרסה, Meßkunst: Personen, die die Rennbahn abmessen, *ἐν δηΐοισι*, Männer, die in Feindschaft leben (**de Lara**), von *ἐνδρομέω* sind mißlungen. Ich emendire הגריוסין in הנכיוסין und jede

rigkeit ist beseitigt. חנכיוסא, im Rabbinischen aller-
sonst nicht nachweisbar, aber im Syrischen als חניוכא
irgert, ist der ἡνίοχος, Wagenlenker des Circus.
[illegible]ebensweg (ארח חיים Psalm 16, 11) wird mit einer
[illegible]bahn verglichen (siehe oben die ähnliche Auffassung bei
[illegible]alas), in der Zeit zwischen dem Neujahrstage, dem Ge-
[illegible]age der Welt und dem Versöhnungstage wird zwischen
[illegible] und den übrigen Völkern ein Wettlauf zu dem ersehnten
der Gottannäherung veranstaltet wie zwischen zwei Wagen-
[illegible]n, die im Circus rennen und von denen der die Palme heim-
der zuerst das Ziel erreicht. Die Israeliten legen am
[illegible]hnungstage weiße Gewänder an (als Zeichen der Sün-
[illegible]igung, zugleich aber auch eine Anspielung auf die Far-
des Circus. Die Israeliten sind die Weißen, bilden
[illegible]aktion der Weißen und bald darauf erscheinen sie am
[illegible] mit dem [illegible], der Palme im Gotteshause,
[illegible] die Sieger im Wettstreite, in
[illegible] das Zeichen des Sieges [illegible]).

[illegible] etymol.
[illegible] ist noch [illegible] anderes
[illegible] werden.
[illegible]tatores, [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Theodos. [illegible] Ducange [illegible]
[illegible]ator. — [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

תא, ונקבע בה זמרגדין ומרגלין וכל מיני אבנין טבין, [1]) לא איתעבד
לכל מלך, וכל אומייא ולישניא לא יכלין להקנא כורסיא דדמי ליה,
הוה עובדא דכורסיא, קיימין עלה שבעין ותרין [2]) נשריא דדהב,
ותרין [2]) אריותא דדהב, ואילין שבעין ותרין [2]) נשריא דדהב לקבל
אריותא דדהבא, דימינא לקבל גפא דנישרא דדהבא דשמאלא, וגפא
א דדהבא דימינא לקבל ידא דאריא דדהבא דשמאלא, וכן דכל חד
ין לקבל דין, [3]) ושש מעלות לכסא, על דרגא קדמאה רביע תורא
א ולקבליה אריא דדהבא, ועל דרגא תניינא רביע דובא דדהבא
יה אימרא דדהבא, ועל דרגא תליתאה רביע נימרא [4]) דדהבא
יה אינקא דדהבא, ועל דרגא רביעאה רביע נישרא דדהבא ולקבליה
דדהבא ועל דרגא חמישא רביע שונרא דדהבא ולקבליה תרנגולא
א, ועל דרגא שתיתאה רביע בר נצא דדהבא ולקבליה יונה דדהבא,
א מן רישא דכורסיא קיימא יונה דדהבא אחיזא בר נצא בידוהי, דאף
תידין כל עממיא דיתמסרון בידי ישראל דמתילי כיונה, ולעילא מן
קיימא מנרתא דדהבא מתקנא בהיקונה ובבוצינא ובחזורתא ובציבתא,
תיתא וכלידתא ושושנתא, וקיימין לקביל סיטרא דמנרתא שבעה איקונין [5])
ן עליהון שבעה אבהתא, אדם נח שם, אברהם יצחק ויעקב ואיוב ביניהון,
ל סטרא תניינא דמנרתא קיימין שבעה איקונין [5]) אוחרינין דדהבא,
ין עליהון שבעה חסידי עולם [6]) קהת עמרם משה אהרן, אלדד ומידד
ביניהן, ולעילא רישיה דמנרתא קבע כדא דדהבא דמלי משח
דכיא (דמניה) מדליקין בבית מוקדשא, ולהחות מינה קביע אגנא
בא דמלי משח זיתא דכיא, דמקרבין מינה משחא לבוצינא דמנרתא
עליה כהנא, [7]) ותרין שובלין דדהבא נפקין מן אגנא רבהא, וצירין
הון תרין בני עלי חפני ופינחס ובגו תרין שובלין דדהבא נ קין תרין
ין דדהבא וצירין עליהון תרין בני אהרן נדב ואביהוא, ותרין מותבין
תמן חד לכהן גדול וחד לסגן, ולעילא מן רישיה דכורסיא קבועים שבעין
זיין דדהבא ועליהון הווי יתבין שבעים בי סנהדרין דדיינין דינא קדם
א שלמה ותרין בנת ימא יתבין מן תרין אודני שלמה דלא יזדעזע,
לא מן כורסייא קבועים עשרין וארבע גופנין דדהבא דעבדין טללא למלכא,
בעי מלכא למיזל לכל אתר דהוה צבי כורסיא במכונו אזיל תחתוהי

---

[1]) In den Editionen falsch: וכל מנין טבין.
[2]) Edit. תרין עסר.
[3]) Ausführlicher in den Editionen.
[4]) Edition falsch: נישרא.
[5]) Edit.: קנין.
[6]) Edit.: לוי.
[7]) Edit.: עלי כהנא רבא.

ארפסי ת[1]) רגליה בדרגא קדמיה, תורא דדהבא יפשוט יתיה על דרגא תניינא, מן תניינא לתליתאה, ומן הליתאה לרביעאה עד דנחזין נשרייא וחטפין יתיה, ומסקין ומותבין יתיה על רישיה דכורסייא, וכורסייא תניינא דכספא הדר במכונו,[2]) ואלהר דסליק מלכא שלמה ויתיב על כורסייא תורין הווי נערין, אריין נהמין דובין חטפין אימרין פעין נימרין געיין ואנקין בכיין, נשרין טייסין, טווסין ממללין שונרין פעים תרנגולים מקרקרין, בני ניצין מחספין ציפרין מצווצין, כהדין עובדא הוה ההוא כורסייא, וכד שמעין כל מלכיא את שימעיה דכורסייא אתו כילהון כחדא ואשתטחו קדמוהי, ואמרו, לית מלך דיכול למעבד כהדין, ולית בכל אומיא דיכלין לתקנא כוותיה, וכד חזו מלכייא את שבחיה וית רבותיה די בכרסייא, הווי יהבין שבחה והודאה למלך מלכי מלכים דברא עלמא ישתבח שמו אמן.[3]) ויקריבו את קרבנם לפני ה׳ שש עגלות צב, שש כנגד ששת ימי בראשית, שש כנגד ימי המעשה, שש כנגד שש כנפים, שש כנגד ששה עולמות, שש כנגד ששה סדרי משנה וכנגד ששה צדיקים, אברהם יצחק יעקב משה אהרן ושמואל, שש כנגד אמהות שרה רבקה רחל לאה בלהה ולפה וכנגד ששה נביאות, מרים דבורה חנה חולדה אביגיל ואסתר, שש כנגד שש מצוות שהמלך מצווה בהן ואלו הן: לא ירבה לו נשים, לא ירבה לו סוסים וכסף וזהב לא ירבה לו מאד, לא תטה משפט, ולא תכיר פנים, ולא תקח שוחד שש כנגד שש מעלות לכסא שעשה שלמה ברוח הקודש,[4]) ואמרו חכמים, שלמה מלך על העליונים ועל התחתונים שנא׳ וישב שלמה על כסא ה׳, אמר ר׳ יוחנן וכי ישב על כסא ה׳ אלא הקב״ה הושיבו והמליכו על העליונים ועל התחתונים, ועשה לו כסא בתחתונים דמות כסא הכבוד אשר בעליונים מה בכסא העליונים דמות ארבע חיות, ארם ואריה ושור ונשר, אף כך בכסא שלמה, דמות אדם, אריה שור נשר ותני ר׳ חייא כדמות הכסא כבוד עשה שלמה כסאו ברוח הקודש, ודמות הגלגל וכרובים מאחורי הכסא, ודמות חיות ואופנים העמידם לפני הכסא, וששים גבורים היו קבועים שם, והיו על מצחו ששים אותיות של יברכך אמר ר׳ אלעזר גם באבנים טובות ומרגליות כולם היטחן בעצם השמים לטוהר, וגם בהמות חיות ועופות החזיקם בכסא, טמא כנגד טהור[5]) אריה למול שור, אמר ר׳ אלעזר דמות פני אריה היה עומד בגבורה, ושני ידיו היו נשואין כנגד קרני

---

[1]) Edit.: משים.

[2]) Edit.: ותנינא דכספא חד במוכנוי. Darauf folgen in den Editionen einige Sätze, die in der Handschrift theils ausgefallen, theils versetzt sind.

[3]) Bis hierher reicht das Excerpt aus dem Targum scheni zu Esther.

[4]) Von ויקריבו את קרבנם bis hierher mit einigen Varianten in Bamidbar Rabba c. 12, vgl. auch Debarim R. c. 5.

[5]) Mit bedeutenden Abweichungen im דמות כסא של שלמה המלך.

ור, וקרני השור יוצאין לקראתו כשני קונטריות, אמר ר׳ יוחנן העמידם
לך שלמה לכסא, אחד מימין ואחד משמאל, כבש בימין וזאב בשמאל,
מימין ודוב משמאל. חמור מימין ופיל משמאל ראם מימין וגרפית[1])
מאל וסוף כולם העמיד בן אדם ונגדו שד, והעמיד למעלה .זיז ונגדו
ר, ושם יונה ונגדה התקין ציץ, וכתוכה לו(?) חקק נח, שמן על נס,
מר ר׳ יוחנן היאך היה דרך שלמה לעלות ולישב בכסא, נוטלו שור
רניו והיו נותנו לאריה והיה מזהירו ואומר לו הוהר במלך שלמה שלא
ע כו דבר, ואריה נותנו לאיל ואיל נותנו לנמר ונמר לכבש, וכבש לזאב,
זב לצבי, וצבי לדוב ודוב ליחמור, ויחמור לפיל, ופיל לראם, וראם לגרפית,
פית לאדם והיו אומרים לו בקול גדול: הרי שילמנו לך המלך שלם
תה עד בינינו, ואדם נתנו לשד, ושד היה נותנו ופורח בו ומוליכו בין
מים לארץ, ואחר כך מביאו למקומו ומושיבו על קתדרא של זהב, כולה
קובעת באבנים טובות ומרגליות, והיה השד עולה לרקיע ומביא לבנת
ספיר, ומניח תחת רגליו. שאלו תלמידיו את ר׳ יוחנן וכי כל כך היה
חו של שד לעלות לרקיע, אמר להם ולא שנינו שמנה דברים נאמרו
שדים: ארבע כמלאכי השרת וארבע כבני אדם, אוכלין ושותים כבני
דם, ומשמשין מטותיהן כבני אדם, ופרין ורבין כבני אדם, ומתין כבני אדם,
ארבע כמלאכי השרת יש להם כנפים כמלאכי השרת, רואין ואינו נראין
מלאכי השרת, ומהלכין מסוף העולם ועד סופו כמלאכי השרת, יודעים מה
שבעליונים ושבתחתונים כמלאכי השרת, באותה שעה יונה מפז מביאה
מלך את ספר משנה התורה, ומניחה על ברכיו וקורא בו, לקיים מה שנאמר
היתה עמו וקרא בו כל ימי חייו, ר׳ אלעזר אמר אלו החיות והבהמות
שהיו חקוקות בכסא, חציים היו בעלי קרנים וחציים בעלי טרפות יד ושינון
אלו בגמרא ואלו בטרפה[2]) ולא חקקם הק״ב״ה בכסא שלמה אלא להראות
מהן דוגמא לישראל לעתיד לבוא, שעתידין אלו עם אלו להיות דרים כאחד
שנא׳ זאב וטלה ירעו כאחד, וגו׳ זאב עם כבש ונמר עם גדי ירבץ, ופרה
ודוב הרעינה, אמר ר׳ יוחנן היו כולם נותנין קולם והיה מרעיד כל העולם
כולו, שור גועה, אריה שואג, איל צוהל, נמר צורח, כבש
חונב, זאב זורד, צבי מפרט, דוב מגמגם, חמור מברים,
פיל נוהם, ראם מצלצל, גרפית מלבלב, אדם מרנן, שד מזמר,
זיז היה קורא וקולו עולה לשמים, נשר צועק כקול מים רבים, יונה מהגה,
נץ מצפצף והיו מקולו מתעוררים כל ישיני ירושלם, נחש בפיו היה שורק,
והיו חולי ירושלם מתרפאין מקולו, ר׳ אלעזר אומר הוא נחש שעשה משהן
במדבר, הוא נחש שכיתת חזקיה מלך יהודה, שאלו תלמידיו את ר׳ יוחנ

---

[1]) גרפית als Thiername ist mir sonst nirgends im Rabbinischen aufgestoßen. Es ist γρύψ, gryphus, der Vogel Greif.

[2]) lies: ושנינן בגמרא אלו טרפות.

וכי חזקיה מלך יהודה היה ראוי לכתת נחש שעשה משה במדבר לישראל נס להתרפאות בו, שכן כתוב וכתת את נחש הנחשת, אמר להם, לא היה מכתתו, אלא היו ישראל מובטחים באותם הימים, ולא היו מבקשים רחמים מלפני הקב"ה, לכך כיתתו כדי שיבקשו רחמים מן המקום שכתוב בו מחצתי ואני ארפא, אמר ר' אלעזר היאך היה דרך שלמה לישב על כסא היה נוטל את התורה ומסתכל בה, ומתחיל לשפוט את ישראל,[1]) באותה שעה היה קורא אריה: לא תכירו פנים במשפט, שור יהדר בדיבורו: ודל לא תהדר בריבו, איל מענה: כי המשפט לאלקים הוא, נמר עונה באף: צדק צדק תרדוף, כבש נותן קולו ואומר: ושפטו את העם משפט צדק, זאב צועק: בדבר שבועה על כל דבר פשע, צבי קורא בדבר אמת ושפטו את העם משפט צדק בכל עת, דוב מתגבר בקולו: ושפטתם צדק, נחרד יחמור ואומר: לא תטה משפט, פיל היה מזהיר בשבח משה: צדקת ה' עשה ומשפטיו עם ישראל, ראם היה קורא: ואלה המשפטים, גרפית היה אומר: ושפטתם בין איש ובין רעהו, ואתה המלך שפוט בין איש ובין רעהו ובסוף כולם היו עומדין אדם ושד ועוננין כאחת יחד: שופטים ושוטרים, ואתה המלך נתנך ה' למלך דיין לשפוט ולדין עמו ישראל, שפוט בצדק ודון באמת, כדי שירבה ה' שלומך ושלום עמו ישראל שאין העולם מתקיים אלא על שלשה דברים על הדין ועל האמת ועל השלום. תני רבנן על שלשה דרכים היה שלמה עולה לכסא, ועל כל דרך ודרך שש מעלות, ועל כל מעלה שנים עשר מעלות קטנות ובמנגנון היה עולה לכסא, ועל כל דרך ודרך היו קנקילות ובמסטאות,[2]) ועל כל קמארא[3]) וקמארא שנים עשר אריות עומדים מזה ומזה, דכתיב' שנים עשר אריים, שנים אריות עומדים אצל הכסא, אמר ר' אלעזר פיצל בין אבנים כולם קרוסתולים ואילני תמרים בבגדי שש היו מוקפים, שאלו תלמדיו את ר' יוחנן למה היה תמרים ובגדי שש, אמר להם אילנות היו גבוהות למעלה מן הכסא נעוצים על קמאריות, וחבלי בוץ וארגמן דלויים בראשו, באילנות היו בגדי שש וכל מיני דמות צבע היו קולעים אותם, והיה הרוח נכנס בהם, והיו מכסים על כל הכסא, וסביבי הכסא מאה אמה, והן נראין כמראה הבזק וכמראה ברק ולפידי אש וכמראה הקשת, והיו פעמוני זהב בפיהם קשורות, והרוח היה נכנס בהם והיו מצלצלים. תני ר' חייא שבעים אלף קתידרי זהב היו סביב לכסא ששם יושבים חכמים ותלמידיהם וכהנים ולוים ונשיאי ישראל, ושבעים קתידראות היו באולם הכסא, ששם היו יושבים שבעים זקינים, ושני קתידראות היו נגדו, אחד לגד החוזה ואחד לנתן הנביא, וכסא אחד מימינו

---

[1]) Abgekürzt in דמות כסא של שלמה המלך.

[2]) *κιγκλίδες καὶ βήματα*, Gitter und Stufen.

[3]) *καμάρα* Bogen, Wölbung.

לבת שבע אמו שתשמע חכמתו, דכתי׳ וישם כסא לאם המלך, וכתי׳ ושנים עומדים אצל הידות מהו אצל הידות, אלו שני אריות היו עומדים אחד מימינו ואחד משמאלו, בא המלך לישב פושט ידו ארי השמאל ונוטל העטרה ומניחה על ראש המלך, נוטל ארי הימין ונותן שרביט זהב ביד המלך, רץ תנין של כסף במנגנון וכופף למלך והנשרים פורשים כנפיהם, בא לחתוך הדין היו פותחין האריות פיהם נגדו ומאירות כאבוקי אש ופותחין את פיהם וחורקין בשיניהם, והיו נושאין נגד המלך באולם השער, והיה המלך מתיירא לחתוך את הדין שמא לא הפסיק כהוגן והיה מסתכל נגד גד החוזה ונתן הנביא, והיו פוסקים הדין בנבואה והמלך היה מסכים עמהם בחכמה ומשמיעים לשבעים זקנים והזקינים לנשיאי ישראל ונשיאי ישראל לשלוחי בית דין, והיו מוליכין את האדם אם לחיים אם למות, וכל כך למה שהשנים טובים מן האחד, ועליהם אמר שלמה בחכמתו טובים השנים מן האחד, וכתי׳ אם יתקפו האחד: האחד זה שלמה המלך, השנים: אלו נתן וגד, והחוט המשולש: אלו שלשתן, שאלו את ר׳ יוחנן מפני מה האריות והחיות צועקים לפניו, אמר להם באותם הימים היה ארבע מיהוה ב״ד כדי שלא ימות אדם בחנם, פסק המלך את הדין והיו האריות לוחכים כפות רגלי המלך, ורוח הקודש מצפצפת ואומרת: והמלך שלמה ברוך, והעומדים עונים כאחד ואומרים: תיכון מלכות בית דוד, ושנים עשר בקר: אלו שנים עשר נציבים שהיו מכלכלים את המלך ואת ביתו כל אחד מהם חורש אחד שנא׳: ולשלמה שנים עשר נציבים, וכל אחד מהם היו לו שמנה עשר אלפים שרים וכל שר ושר אלף שרי אלפים, ולאלפים שרי מאות ולמאות שרי חמשים ולחמשים שרי עשרות, והיו מכלכלים המלך וביתו מכל דבר ולא היו מעדרים דבר כל אחד ואחד בחדשו, ומאכל שולחנו ליום אחד שלשים כור סלת וששים כור קמח, עשרה בקר בריאים משומנים שהיו מאכילים אותם עיסה בלולה בשמן, ומשקים אותם חלב, ועשרים בקר אבוסים בעשב עם שעורים, מאה כבשים שמונים, ומאה צבי ושלושים איל, ועשרים יחמורים גדיים ועופות ודגים וכל מיני מעדנים עד אין מספר שנא׳ ויהי לחם שלמה ליום אחד, שלשים כר סלת, ועשרים כר קמח, עשרים בקר בריאים ועשרים בקר רעי, ומאה צאן לבד מאיל וצבי ויחמור וברבורים אבוסים מה הוא

וברבורים אבוסים: ר׳ אלעזר אומר אפי׳ פסיונים היו מגדלין אותם ר׳ יוחנן אומר, עופות המפוטמות, עגלה על שני הנשיאים, עגלות אלו שני נשיאים היו מביאים מרכה צבוכה[1]) שעל שני עגלות

[1]) Sifri sutta, angeführt bei Jalkut, erklärt עגלות צב in der Stelle Num. 7, 3, an welche der Midrasch oben anknüpft: אין צב אלא מצויירות ר׳ נחמיה אומר כצבעו של רקיע Vgl. auch Pesikta ed. Buber. 8a und Bamidbar Rabba c. 12. Ich erblicke in dieser agadischen Deutung, die צב und צבע zusammenstellt, eine Anspielung auf die Farben der Wagenlenker im Circus.

לארבעה סוסים כדי לעשות איפודרומין למלך, ושור לאחד
בן הנשיא שהיו רוכבין אותו במרכבה, שאל ר׳ יוחנן לר׳ זירא כ
איפודרומיות היה למלך בכל שנה ואמר לו י״ב, י
י״ב נציבים, (מלכים א׳ ד׳ ז׳) וכל אחד היה עושה חדשו לכך נאמר
יעדרו דבר, (מלכים א׳ ה׳ ז׳) אמר לו והלא י״ג היו, אמר
האחד לא היה עושין אותם בסוסים, אלא בחורים היו רז
האיפודרומין, ואותם הבחורים היה דוגמת ארכובתם חתוו
והיה רצים ולא היה סוס וחיה יכולין לרוץ לפניהם. ומאיזה שבט היו,
יוסי אומר מנפתלי שנא׳ נפתלי אילה שלוחה ר׳ יוחנן אומר משבט גד שנ
ומן הגד נבדלו אל דוד למצד מדברה גברי החיל אנשי צבא למלחמ
ערכי צנה ורמח ופני אריה פניהם וכצבאים על ההרים למהר
(ד״ה א׳ י״ב ח׳), וכמה היו עשרת אלפי בחורים, ואלו היו נערי המ
המתכלכלים משלחן המלך, בטבת היו רצים אותם, ועליהם אמ
הכתוב: והיה מדי בא המלך בית ה׳ ישאום הרצים והשיבום (מגנ
הזהב) אל תא הרצים (מלכים א׳ י״ד כ״ח; ד״ה ב׳ י״ב י״א) ומה היו נושאינ
מגני זהב, וכמה היה אורכו של איפרודרומין, שלש
פרסאות על שלש פרסאות, ופרסה אחת היתה באמצע
היו שני טורים[1]) עשויים, וסבכים עשויות, וכל מיני חיה ועוף היו
קבועות בהם, והיו סביבם רצים הסוסים והרצים שמונה
פעמים ביום. שאלו תלמידיו לר׳ זירא באיזה יום היו עושין
איפודרומין, ר׳ זירא אומר בהשלמת חחודש, ר׳ יוסי
אומר בראש החדש אביי אמר בשני בחדש, ר׳ יוחנן
אומר בג׳ בחדש שבאלו הימים היה המלך עושה דיקסומין,[2])

---

[1]) Die zwei metae, Säulen an beiden Enden, um welche die Wagen sich wendeten.

[2]) דיקסומין = δεξαμενή, Cisterne, Teich im Jelammdenu דכסמני, in Pesikta diR. Kahana ed. Breslau p. 9b: מאיזה מקום היה דכסומני wie נובע אותו הדיקסימון beweist. Spartianus und Lampridius berichten, daß der Kaiser Heliogabalus die Wassergraben [euripus] des Circus mit Wein füllen und auf denselben Wettfahrten [navales Circenses] veranstalten ließ. Es befand sich im Hippodrom zu Constantinopel ein Brunnen φιάλη, phiala genannt und drei eherne Schlangen spieen aus dem geöffneten Rachen Wasser, Wein und Milch. [Ultra hunc lapidem tres aeneos serpentes in unum videmus oribus apertis, a quibus, ut dicitur, aqna, vinum et lac ab eis exibat diebus justantium, Duc. Const.christ. I., 106]. Nach unsrem Midrasch strömen Gewürze und Wohlgerüche aus dem Rachen von vier vergoldeten Löwen. Auch das Targum scheni berichtet von אריותא וחלין בוסמנן. Es liegt eine Verwechslung vor mit den vier vergoldeten Pferden im Hippodrom zu Constantinopel, die Theo-

כהשלמת החרש היה עושה לחכמים ולתלמידים ולכהנים וללוים, ובראש החרש היה עושה לכל ישראל הדרים בירושלים, בשני בחדש היה עושה לכל הבאים מן הכרכים והכפרים וכל האומות ובג׳ בחדש לא היה עושה איפודרומין אמרו לו תלמדיו, מאי זה מקום היה נובע אותו הדייקסימון, אמר להם כתי׳ (ד״ה ב׳ ג׳ ט״ו) ויעש לפני הבית עמודים שנים והצפת אשר על ראשו אמות חמש, מהו הצפת, אלו שני אריות זהב על עמוד אחד ושני אריות זהב על העמוד השני, והיו שני אריות זוחלים מיני בשמים לקיים מה שנא׳ לריח שמניך טובים, אל תיקרי עלמות אהבוך אלא עולמות, ומאי זה מקום היו נובעין מגן עדן, להראות דוגמא לישראל לעתיד לבוא שהם עתידין לראות כל אלו בעיניהם, התחילו תלמידיו להיות תמיהים, אמר להם ר׳ יוחנן, ומה אתם תמיהים, שעתיד קטן שבישראל יהיה גדול משלמה במלכותו, ומה בימי שלמה מפני שני אריות היה יוצא קונדיטין ומשני אריות בשמים, אבל לעתיד לבוא לפרות כחרדל[1]) ופרת כולם של אפרסמון ובשמים ויין וחלב ודבש וכל מיני מתיקה המזומנים לצדיקים, ושמא תאמר לרשעים חס ושלום לא יראו בפלגותיהם שנא׳ אל יירא בפלגות נהרי נחלי דבש וחמאה, (איוב כ׳ י״ב) אמר ר׳ יוחנן ארבעה דימוטיות היו באפרידומין של מלך, ובכל אחד ארבעת אלפי איש, ובכל דימוס היו שבכות נעשות וכותרות מחוקות בברזל נחשת וזהב וכסף ועל כל כותר שבעה טמי[2]) אחד למעלה מחברו

---

dosius aus Chios herbeischaffen ließ und die später nach Venedig gebracht wurden, wo sie noch jetzt über dem Hauptthore der Marcuskirche zu sehen sind. — Daß man bei feierlichen Anlässen Wein und Oel für das Volk ausströmen ließ, ist in rabbinischen Schriften mehrfach bezeugt: Tosefta Sabb. c. 7; b. Berach. 50 b, Semachoth c. 8; Pesikta Rabb. c. 37: מה הקב״ה עושה לו למשיח שבע חופות של אבנים טובות ומרגליות וכל חופה וחופה מושכין מתוכה ארבע נהרות של יין ושל דבש ושל חלב ושל אפרסמון טהור.

[1]) Die beiden Worte לפרות und פרות sind dunkel, wahrscheinlich corrumpirt. Das Bild ist deutlich: im jenseitigen Leben werden Balsam und andere Wohlgerüche wie aus einem Gießbache (חרדל, *χάραδρα*) für die Frommen ausströmen. Vgl. Wajikra rabba c. 31: לעולם אין גלגל המה שוקע עד שנעשה כמין חרדל של דם, die untergehende Sonne gleicht einem Blutstrome.

[2]) Wahrscheinlich ist בימי oder כומי, *βῆμα* zu lesen. Es werden hier die gradus factionum, auf denen die *δῆμοι*, die Partheien der Kämpfenden und die Cancelli, auf denen die Zuschauer aus dem Volke saßen, beschrieben. Vielleicht ist auch טמי aus טרמי verschrieben und von den sieben Zielstangen [meta, *τέρμα*] die Rede. —

וארבע נדבכות אחד למעלה מחברו ועל כל נדבך מאה איש, ובכל דיי
שני דלתות עצי שמן, והיו קבועים בהם בכל מיני כלי זהב ואבנ
טובות ומרגליות וכרובים ותימורים קבועים בזו
והיה הולך אורם למקום רחוק מירושלם¹) ולפני כל דיי
חליל ועוגב היו מרננים למעלה וא"ו מכים בחליל לטעמם. אמר ר' י
לארבעה חלקים היו נחלקים, המלך ועבדיו וחכמים ותלמיד
וכהנים ולוים היו לובשים תכלת, וכל ישראל היו לובשים לבני
והבאים מן הכרכים ומן הכפרים ומשאר מקומות היו לבושים אדומי
ואומות העולם שהיו באים ממרחק רחוק להביא למלך מנחה ו
לבושים ירוק, אמרו לו תלמידיו מפני מה אלו ארבעה מיני בגדים, אמ
להם, כנגד ארבעה תקופות מתקופת תשרי עד תקופת טבת הימים ה
כתכלת, מטבת עד ניסן השלג יורד והיו לבושים לבנים, מניסן עד תמ
הים טוב לפרש בו והיו לבושים ירוק, מתמוז ועד תשרי הפירות יפו
וארומות ואז היו לובשים בגדים ארומים²).

נשלם ענין כסא שלמה שבע"א.

Kiddușchin 63 b ‏שב עמי בצוותא ואקרש לך שחוק ‏- ד :

---

¹) Der Midrasch bringt hier offenbar Züge aus dem berühmten Palaste Blachernas in Constantinopel an, den Benjamin von Tudela als die hervorragendste Merkwürdigkeit neben dem Hippodrom beschreibt: — ארמון גדול בילכירנש וצפה העמודים והכותרות זהב וכסף צרוף וצייר בהם כל מלחמות הקדמונים וכו' ועשה שם כסאו של זהב ואבן יקרה ועטרת זהב תלויה בשלשלת של זהב על הכסא במדת ישיבתה תחתיה ובה מרגליות שאין שום אדם יוכל לשער דמיהם כי בלילה אין צריכין שם נרות כי הכל רואין מאור המרגליות אשר מאירים להם עד מאד. In ähnlicher Weise schildert ein von Ducange Const. christ I. 131 angeführter Chronograph diesen Palast: exterior ejus pulchritudo fere incomparabilis est: interior vero quidquid de eo dixero superabit. Auro depingitur undique variisque coloribus et marmore studioso artificio sternitur area et nescio quid plus ei conferat pretii vel pulchritudinis: ars subtilis vel pretiosa materia.

²) Siehe oben. Eine Farbensymbolik anderer Art giebt der Midrasch zu Zach. 6, 1 ff., welche Stelle Chrysostomus in seiner Rede über den Circus gleichfalls zu den Circusspielen in Beziehung bringt. Er fordert seine Zuhörer auf, statt den Wagen des Circus jenen Wagen zu besteigen, dessen Lenker Elias war [II. Kön. 2, 11] und die Myriaden Gotteswagen des Psalmisten [Ps. 68, 18] zum Kampfe gegen die Widerwärtigkeiten des Lebens anzuspannen. — Ich will bei dieser Gelegenheit einige Stellen im Talmud und Midrasch, auf welche durch die Kenntniß der Verhältnisse im Circus ein helleres Licht fällt, besprechen:

מקודשת הזה כרימום עשה לפני רקוד לפני. Raschi liest כרימום, was er durch בנין, Gebäude interpretirt. Die Stelle giebt nach dieser Leseart und Erklärung keinen rechten Sinn. Im Aruch ist jedoch die zu dem vorangehenden שרוץ לפני רקוד לפני vorzüglich passende Leseart כדרומום aufbewahrt, und der Satz erhält dadurch sein volles Verständniß: der Mann stellt der Frau das Anerbieten, sie zu ehelichen, falls sie vor ihm spielen, tanzen und wie im Circus (δρόμος) wettlaufen will. Uebrigens könnte auch Raschi's Leseart כרימום festgehalten werden, wenn man דימום als δῆμος, Faktion des Circus auffaßt: spiele, tanze vor mir und mache, wie es die Demen zu machen pflegen. Daß auch Frauen sich an den Wettfahrten betheiligien, ist bekannt. Die Leidenschaft für die Spiele im Circus war so groß, daß selbst Vestalinnen dahin gingen.

Eine mehrfach besprochene, aber noch immer nicht genügend aufgehellte Stelle ist Midr. Psalm 16: תודיעני ארח חיים אלו עשרת ימים שבין ראש השנה ליום הכפורים מהו נעימות בימינך נצח זה הלולב כמי שנוטל ונוצח ובא בנוהג שבעולם שני הנדיוסין רצין בהפרכום מי שנוטל ובא הוא נוצח כך בראש השנה עוברין לפניו כבני מרון ואין אדם יודע מי נוצח אם ישראל אם אומות העולם עבר ר״ה כל ישראל באין ומתענין ביה״כ לובשים לבנים ומתעטפים לבנים עבר יה״כ ואין אדם יודע למי נמחל כיון שהגיע יום הראשון של חג וכל ישראל יוצאין קטנים וגדולים וטוענין לולביהן בידיהן מיד הכל יודעין שנצחו.

Andere Ausgaben lesen: שני הנדיוסין רצין בא הפרכום מי שנוטלו בימין ובא. Die Stelle kommt gekürzt und mit mancherlei Varianten in der Pesikta rabbati **ed.** Bub. 180 **a**, Wajikra Rabba c. 30, Tanchuma Emor und Jalkut Psalm 16 vor. Es ist von Böhmer (Kerem chemed **VIII**., 129) und Sachs Beitr. **II**,. 152 richtig nachgewiesen worden, daß רצין בהפרדמום מי שנוטל ביין ובא zu lesen ist: zwei הנדיוסין wettrennen im Hippodrom, wer ans Ziel gelangt und die Palme (*βαΐον*) davon trägt, ist der Sieger. Das Gleichniß ist von der Rennbahn hergenommen und die etymologisch noch nicht genügend erklärten הנדיוסין sind jedenfalls Personen, die in Beziehung zum Circus stehen. Alle bisherigen Versuche, das Wort zu deuten: von הנדסה, Meßkunst: Personen, die die Rennbahn abmessen, *ἐν δηΐοισι*, Männer, die in Feindschaft leben (**de Lara**), von *ἐνδρομέω* sind mißlungen. Ich emendire הנדיוסין in הנכיוסין und jede

…ierigkeit ist beseitigt. הנכיוסא, im Rabbinischen aller… …s sonst nicht nachweisbar, aber im Syrischen als הניוכא …ebürgert, ist der ἡνίοχος, Wagenlenker des Circus.
Lebensweg (ארח חיים Psalm 16, 11) wird mit einer …nnbahn verglichen (siehe oben die ähnliche Auffassung bei …ilalas), in der Zeit zwischen dem Neujahrstage, dem Ge…tstage der Welt und dem Versöhnungstage wird zwischen …ael und den übrigen Völkern ein Wettlauf zu dem ersehnten …le der Gottannäherung veranstaltet wie zwischen zwei Wagen…kern, die im Circus rennen und von denen der die Palme heim…igt, der zuerst das Ziel erreicht. Die Israeliten legen am …rsöhnungstage weiße Gewänder an (als Zeichen der Sün…nreinigung, zugleich aber auch eine Anspielung auf die Far…en des Circus: Die Israeliten sind die Weißen, bilden …e Faktion der Weißen) und bald darauf erscheinen sie am …uccothfeste mit dem Lulaw, der Palme im Gotteshause, …adurch documentiren sie sich als die Sieger im Wettstreite, in …hrer Hand ragt das Zeichen des Sieges (בימינך נצח).

Ueber ביתריסא, pers. aςp-rîs, Rennbahn siehe meine etymol. Studien S. 56. — Außer הנריוסין = הנכיוסין ist noch ein anderes Wort für Wagenlenker im Rabbinischen bisher verkannt worden: אקטור, Mechilta und Targum jer. zu Exod. 14, 5: אקטורין agitatores, die Wagenlenker sagten dem Pharao, daß die Israeliten entflohen seien. Agitator ist neben auriga der gebräuchlichste Name für den Wagenlenker im Circus, so oft im Cod. Theodos. de Scenicis, vgl. Ducange glossar, mediae latin. agitator. — Zu den verschiedenen Namen die dem Circus beigelegt wurden, gehört auch κάμπος, flexus (siehe Bulengerus de Circo p. 11 b), Hesychius: κάμπος ἱππόδρομος Σικελοῖς. Das Wort kommt auch einige Mal in der Mischna und den Midraschim vor: מפיטין של סוס שעומדין עליו בקומפון (Kelim 23, 2); תריס הכפוף שמשחקין בו בקונפון (Kelim 24, 1); מחזירין אותו בקמפון, der König verordnete, man solle Jemanden zur Strafe im Circus rundfahren, wettrennen lassen, (Wajikra Rabba c. 31; Deuter. R. c. 2); בקמפון חרבות מכאן וחרבות מכאן רמחים מכאן ורמחים מכאן (Pesikta rabbati c. 21, ed. Breslau p. 48 b) und sonst, vgl. Pesikta ed. Bmb. 82 b Note 52.

Nach dem Midrasch Wajikra Rabba c. 19, Jalkut II. Kön. c. 24 anknüpfend an Jecheskel 19, 9 führte Nebucadnezar den König Jehojakim durch alle Städte Palästina's mit sich im Triumphzuge und ließ ihn bei den Wettrennen im Hippodrom und den öffentlichen Thierhetzen eine Rolle spielen, נטלו והחזיר אותו מכל ערי ישראל בפרדימום. — Das Wort פרדימום ist von den Commentatoren mißverstanden worden, es soll **prodomus** (**Musafia**) oder gar einen hölzernen Esel (**Math-kehunna**) bedeuten. Nach Buxtorf ist es eine **vox peregrina, cujus origo adhuc quaerenda.** Die münchener Handschrift des Wajikra Rabba (**Cod hebr.** 117) liest בורדימום und ברידימום. Es ist פדרומום = Hippodrom zu lesen. Diese an sich einleuchtende und in den Zusammenhang der Stellen passende Emendation wird durch den im Jalkut a. a. O. zweimal wiederholten Passus, daß Nebucadnezar in den Rennbahnen Antiochiens gesessen habe (כיון שעלה נבוכדניצר להחריב ירושלים עלה וישב לו בריסי אנטוכיא) bestätigt. In jer. Schekalim VI. **hal.** 3, Wajikra Rabba c. 19 und Echa R. 2, 10 lautet die Stelle בא וישב לו בדפני של אנטוכיא. Die Redensart החזירו בפרדימום ist analog dem oben angeführten החזירו בקמפון gebildet.

Druck von B. L. Monasch & Co. in Krotoschin.

